

PRESSEMITTEILUNG

23. Mai 2011

In Rahlstedt geht es los: Bezirksversammlung beschließt einstimmig Neugestaltung des Bahnhofsareals

Die Bezirksversammlung Wandsbek hat das Bezirksamt einstimmig aufgefordert, kurzfristig die Neuplanung des Areals rund um das Rahlstedter Bahnhofsgebäude in Angriff zu nehmen. Hintergrund hierfür ist der bevorstehende Verkauf des Gebäudes und die Neubebauung des Areals. Der von der SPD-Fraktion eingebrachte Antrag begrüßt dieses Vorhaben und fordert nun die im Umfeld geplanten Maßnahmen zu bündeln, um hier eine Planung „aus einem Guss“ zu erhalten.

„Rahlstedt braucht ein städtebaulich attraktives Zentrum. Wir haben hier die einmalige Chance, dass kurzfristig mit der Neubebauung begonnen werden soll und gleichzeitig eine Grundinstandsetzung der Rahlstedter Bahnhofstraße und des Helmut-Steidl-Platzes absehbar ist“, so Lars Kocherscheid-Dahm, Regionalsprecher Rahlstedt der SPD-Fraktion. „Diese Maßnahmen müssen gebündelt werden, damit wir mit Fertigstellung der Bebauung auch ein neu gestaltetes Umfeld haben.“

Nach dem Willen der SPD-Fraktion sollen die Planungen für die Rahlstedter Bahnhofstraße und den Helmut-Steidl-Platz im Zuge des laufenden Programms zur Grundinstandsetzung der Fußgängerzonen in Rahlstedts Ortskern durch das Bezirksamt vorgezogen werden. „Nach aktuellem Planungsstand würden diese Arbeiten erst für 2015 anstehen“, so Kocherscheid-Dahm weiter. „Ziel muss es aber sein, diesen Bauabschnitt parallel zum entstehenden Neubau auf dem Bahnhofsgrundstück fertig zu stellen.“

Ein wichtiges Augenmerk liegt dabei für die Sozialdemokraten auf der Beteiligung der Öffentlichkeit, die frühzeitig und umfangreich erfolgen soll. Ziel der SPD ist es, die anstehenden Planungen soweit wie möglich in einem Dialog zwischen Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit stattfinden zu lassen. Durch neue, weitreichende Wege der Bürgerbeteiligung sollen Fehler und Versäumnisse wie sie bei der Schweriner Straße gemacht wurden von vornherein ausgeschlossen werden. Hier könnten nach Meinung der SPD Beteiligungsmodelle wie Planungswerkstätten oder öffentliche Veranstaltungen genutzt werden.

„Wir freuen uns über diese Entwicklung“ bilanziert Kocherscheid-Dahm. „Einmal im Jahr zu den Kulturwochen heißt es ‚In Rahlstedt ist was los‘ – das aktuelle Motto für das Bahnhofs-Areal heißt jetzt ‚In Rahlstedt geht es los!‘“